

„Dee Rothuisspatze“

Schoad, des es so wie gekomme es, Max. Bäum Night Stree Ball on em Benefizkonzert wärn ich gern dabäi gewäst. Aber dee Zoale mit dem Corona-Mist gen so hoch, des mer dos so hodd mest entschaid. Doa bläicht net vill anneres iwerig.

Joa Madilde, des es besser geht, mache ins dee Spanier und Portugiese jetzt vier. Doa es es goa kein Thema, dao geht mer hin zum impfe, ban mer konn. Dee hon jetzt bessere Zoahle bee mäi. Dee stiege dort zwoar au, aber bei wietem net so bein manche Gägende bei ons.

Holz für Nachbarn

HÜNFELD. Nachbarrechtsholz kann von den Berechtigten ab sofort bis zum 6. Dezember bei den Ortsvorstehern in den Hünfelder Stadtteilen Mackenzell, Molzbach, Nüst, Großenbach oder direkt bei der Stadtverwaltung Hünfeld, Telefon (06652) 180-165, bestellt werden. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird in diesem Jahr insbesondere Buchenholz mit einem geringen Anteil von Esche und Ahorn angeboten. Es besteht kein Anspruch auf die Zuweisung aus einem bestimmten Revier. Mit der Bestellung verpflichtet sich der Holzkäufer, die Holzmenge abzunehmen und das Holzkaufgeld fristgerecht zu bezahlen. Der Abgabepreis beträgt 59 Euro je Meter.

Sperrung der Biebergasse

MICHELSROMBACH. Zum Aufstellen eines Fertighauses muss die Biebergasse in Michelsrombach am Montag 6. Dezember, und Dienstag, 7. Dezember, voll gesperrt werden. Wie die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mitteilt, ist eine Umfahrung über die Hirschkuppe und den Auerhahnweg möglich.

Sperrung im Panoramaring

HÜNFELD. Für Kranarbeiten zur Aufstellung eines neuen Hauses wird im Panoramaring in Hünfeld in der Zeit von Dienstag, 30. November, bis Freitag, 3. Dezember, eine Vollsperrung erforderlich. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist jeweils bis zur Baustelle frei.

2G BEIM DRK

Der Zutritt zum Kleiderladen des DRK in Hünfeld ist ab sofort nur noch mit 2G möglich. Das bedeutet, nur Geimpfte und Genesene dürfen die Einrichtung nutzen. Das hat das DRK jetzt mitgeteilt.

Adventsmarkt in der Hünfelder Innenstadt

Kultur, Kulinarisches, Kunsthandwerk und Weihnachtsmann

HÜNFELD. Der diesjährige Hünfelder Adventsmarkt wird am Freitag, 26., und Samstag, 27. November, in der Hünfelder Innenstadt stattfinden. Unter Einhaltung aller Regeln der Pandemie wird den Besuchern ein unterhaltsames Programm und ein Markt mit dekorativen Artikeln und kulinarischen Spezialitäten geboten. Die Geschäfte bieten einheitliche Öffnungszeiten an diesen beiden Tagen und uns sind Freitag bis 19 Uhr und Samstag bis mindestens 16 Uhr offen.

Um den Besuchern bei dieser Open-Air-Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, Abstand zu halten, werden die insgesamt 16 Buden nicht nur auf dem Rathausplatz stehen, sondern auch in Haupt- und Mittelstraße gezogen. Auch in diesem Jahr werden Leckereien wie Gaalbernsuppe, Lachs, Bratwürstchen und Spießbraten, Crêpes und Süßwaren angeboten. Die Junge Union feiert die Premiere ihres neu kreierten „Gaalbernpunches“. Daneben gibt es diverse Glühweine, Calvados-Punsch, Feuerzangenbowle und Feuertee sowie Kinderpunsch.

Beim Programm haben die Veranstalter, die Stadt Hünfeld mit Unterstützung des Vereins City-Marketing und der Stadtwerke Hünfeld, bewusst auf Mitmachaktionen für die Kinder verzichtet. Es wird auch keine Kulturveranstaltungen in geschlossenen Räumen geben. Der Markt öffnet am Freitag, 26.



Die insgesamt 16 Buden des Hünfelder Adventsmarktes werden weiter auseinandergezogen, um mehr Abstand zu ermöglichen.

November, ab 12 Uhr. Von 14 bis 18 Uhr können Besucher einem Eisbildhauer bei der Arbeit zuschauen, der aus Eisblöcken vergängliche Kunstwerke herstellt. Das traditionelle Anschieben der erzgebirgischen Weihnachtspyramide ist für 16 Uhr geplant. Um 16.30 Uhr gibt Zauberer Tobi eine Open-Air-Vorstellung und um 17.45 Uhr ist die Bigband des Musikvereins Haunetal zu hören. Das Marktgeschehen klingt aus am frühen Abend ab 19 Uhr mit Live-Musik.

Samstag öffnen die Verkaufsstände ebenfalls ab 12 Uhr, ab 13.30 Uhr gibt es Live-Musik und ab 15 Uhr fährt Nikolaus mit seinem Schlitten, gezogen von echten Rentieren, in die Innenstadt ein. Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es dann Hörspiele

für Groß und Klein mit der „Märchenlampe“ und ab 18 Uhr eine kleine Apres-Ski-Party mit DJ und Live-Musik auf dem Rathausplatz.

Besonders erfreulich aus Sicht der Organisatoren ist, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine und viele Institutionen bereiterklärt haben, mit Ständen den Adventsmarkt zu bereichern.

Dazu gehören die Rhön-Rock-Eventgesellschaft, der Lions Club, der Verein Pro Integration, die Arbeitstherapie der Justizvollzugsanstalt, die Junge Union, die evangelische Kirchengemeinde, die Frauengemeinschaft Dammersbach und erstmals auch drei Schulen, die Johann-Adam-Förster-Schule, die Vinzenz-von-Paul-Schule sowie die Wigbertschule.

„Erinnerung ist lebensnotwendig“

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Hünfeld

HÜNFELD. Niemand könne sich auf das Gute berufen, der nicht für Bruder und Schwester Verantwortung trage. Mit diesen Worten forderte Stadtpfarrer Dr. Michael Müller zu einer Kultur des Gedenkens anlässlich der Feierstunde zum Volkstrauertag am Hünfelder Anger auf.



Stadtpfarrer Dr. Müller, Stadtverordnetenvorsteher Quell, Bürgermeister Tschesnok, Abteilungsführer Friedrich und JVA-Leiter Streiberger legten einen Kranz nieder.

Gollbach. In seiner Gedenkansprache bedauerte der Stadtpfarrer, dass die Zahl der Teilnehmer an solchen Gedenkveranstaltungen immer weiter zurückgehe. Dabei sei Gedenken lebensnotwendig. „Wie viel Tod, wie viel Leid und Unmenschlichkeit kann eine Gesellschaft ertragen, deren Mitglieder im Wesentlichen an sich selbst denken“, fragte Doktor Müller. Die Menschen heute seien nicht schuld an diesem Geschehen, sie hätten aber die Pflicht, sich zu erinnern und Verantwortung zu tragen. Niemand könne sich auf Gott berufen, der nicht für

Bruder und Schwester einstehe. Und da sei es egal, woher dieser Bruder und diese Schwester kommen oder welchem Glauben sie angehörten.

Gerade die gegenwärtige Pandemie führe vor Augen, dass es Menschen brauche, die Mut zur Verantwortung hätten. Das gelte für jeden einzelnen ebenso wie für eine Stadt oder eine ganze Gesellschaft.

Zu der Gedenkfeier waren auch Geflüchtete gekommen, die im Rahmen der Integrationsarbeit des Vereins Pro Integration Bürgerhilfe Hünfeld an Gesprächskreisen teilnehmen.

Hallenbadsaison durch Corona geprägt

Zweckverband konstituiert sich

HÜNFELD. Die Hallenbadsaison 2020/2021 war durch Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie geprägt. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad und Jugendzentrum hat innerhalb ihrer konstituierenden Sitzung dazu jetzt Bilanz gezogen.

Bedingt durch die Einschränkungen und die Begrenzung der Zahl der Badegäste sowie die zeitweilige Schließung des Bades sind die Besucherzahlen in der vergangenen Saison auf unter 20.000 zurückgegangen und haben sich damit mehr als halbiert. Die Kosten für den Landkreis und die Stadt blieben unverändert mit einer Verbandsumlage von 480.000 Euro im Jahr, da der Zweckverband den Betrieb des Bades an die Stadtwerke Hünfeld verpachtet hat.

Die Mindereinnahmen gehen damit zu Lasten der

Stadtwerke, berichtete Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok als Vorstandsvorsitzender des Zweckverbandes.

Im Rahmen der Konstituierung wurde Erhard Mörmel als Vorsitzender der Verbandsversammlung wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Manuel Dux und Julia Bodesheim. In seinem Bericht zur Betriebsführung teilte Rigobert Neubauer von den Stadtwerken mit, dass im kommenden Jahr Investitionen von rund 20.000 Euro bevorstünden, da die Umwälzpumpen erneuert werden müssten.

Erfreulich ist aus seiner Sicht, dass trotz der Begrenzungen bei der Zahl der Badegäste die Einrichtung wieder gut angenommen wird. Auch das Vereinsschwimmen und das Schulschwimmen seien wieder möglich. Die Versammlung billigte einstimmig den Haushaltsplan des Zweckverbandes.

Neue Ortslandwirte

Auswahlveranstaltungen für Wahlbezirke

HÜNFELD. Der Gebietsagrar-ausschuss des Landkreises Fulda lädt alle wahlberechtigten Landwirtinnen und Landwirte zu einer Auswahlveranstaltung für die Benennung des Ortslandwirts/der Ortslandwirtin in den Wahlbezirken Großenbach und Nüst ein.

Das Auswahlverfahren für den Wahlbezirk Nüst findet am Mittwoch, 24. November, um 19 Uhr im Kombinationsgebäude Großenbach in der Haselstraße statt, das Auswahlverfahren für den Wahlbezirk Großenbach ebenfalls am Mittwoch, 24. November, um 20 Uhr im Kombinationsgebäude. In allen anderen Wahlbezirken der Stadt Hünfeld ist kein Auswahlverfahren erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Das heißt, in Innenräumen haben nur Geimpfte, Genesene oder

Getestete Zutritt. Die Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske müssen eingehalten werden.

Wahlberechtigt ist, wer bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Sie/er muss Deutsche/-r im Sinne des Grundgesetzes sein oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaats besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet sowie ihren/seinen Wohnsitz seit mindestens sechs Monaten ununterbrochen in Hessen haben. Auch muss sie/er in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit einer Mindestgröße von acht Hektar beim Anbau von landwirtschaftlichen Kulturen einschließlich Grünland als Betriebsinhaber/-in, mithelfende/-r Familienangehörige/-r oder Arbeitnehmer/-in tätig sein. Das Abstimmungsergebnis ist für die Benennung bindend.

Windkraft-Planungen

Infoveranstaltung am 29. November

HÜNFELD. An der Informationsveranstaltung zum Thema Windkraft am Montag, 29. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld ist die Teilnahme noch möglich. Drei Unternehmen haben mitgeteilt, dass sie derzeit drei konkrete Standorte mit Windkraftanlagen projektieren, von denen das Stadtgebiet betroffen oder tangiert ist. Dabei handelt es sich um das Buchfinkenland und einen Standort unweit der Gemarkung von Sargenzell.

Der Magistrat hatte deshalb mit den Firmen verabredet, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung für die Bürger einzuladen. Die

Plätze sind aufgrund der Corona-Pandemie begrenzt. Es gilt die neue 3G-Regel. Für Ungeimpfte wird jetzt nach den einschlägigen Bestimmungen ein PCR-Test erforderlich. Teilnehmer müssen sich vorab auf www.huenfeld.de oder www.pre-tix.eu/huenfeld für die Veranstaltung anmelden. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer per E-Mail ein PDF-Dokument, das ausgedruckt oder auf dem Smartphone bei der Veranstaltung vorgezeigt werden muss. Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann dies auch über das Bürgerbüro der Hünfelder Stadtverwaltung tun. Der Einlass zur Veranstaltung beginnt ab 18.15 Uhr.